



ESF-kofinanzierte Arbeitspolitik des Landes NRW

Regionalbericht Mittleres Ruhrgebiet 2013

Herausgeber:

G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop

mail@gib.nrw.de
www.gib.nrw.de

Mai 2014

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Allgemeine Angaben zur Region	6
2.1 Regionale Strukturdaten	6
2.2 Regionale Arbeits- und Abstimmungsstrukturen	7
3. Umsetzung der Arbeitspolitik	9
3.1 Handlungsfeld: Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	9
3.2 Handlungsfeld: Jugend und Berufsausbildung	12
3.3 Handlungsfeld: Integration in den Arbeitsmarkt	15
4. Weitere Schwerpunkte und Themen in der Region	19
5. Anhang	20

1. Einleitung

Mit diesem Regionalbericht wird für die Region Mittleres Ruhrgebiet der Stand der Umsetzung der ESF-kofinanzierten Landesarbeitspolitik und die Tätigkeit der regionalen Gremien und der Regionalagentur zum Berichtsjahr 2013 dokumentiert. Darüber hinaus sind die Regionalagenturen aufgefordert, über die programmbezogene Umsetzung des ESF hinausgehend, Landesinitiativen wie z. B. die Fachkräfteinitiative NRW mit den regionalen Partnern umzusetzen. Deshalb werden auch Informationen zu diesen Aktivitäten in dem Bericht aufgenommen.

Im ersten Berichtsteil wird ein kurzer Überblick über die Daten des Arbeitsmarktes sowie zu den Arbeits- und Abstimmungsstrukturen in der Region gegeben.

Der zweite Teil des Regionalberichtes konzentriert sich auf die Präsentation von Tabellen zu zentralen Programmen der ESF-geförderten Landesarbeitspolitik. Diese dokumentieren bezogen auf das Berichtsjahr die Eintritte bzw. geförderten Plätze (Teilnehmer/-innen) oder die Zahl der erreichten Unternehmen. Wo dies möglich ist, werden Verbleibsquoten genannt. Die Angaben zu den programmspezifischen Bezugsgrößen (z. B. Zahl der Erwerbstätigen, Zahl der Unternehmen) dienen dem regionalen Vergleich, der wegen der unterschiedlichen Größe der Regionen an der absoluten Zahl der Eintritte nicht abzulesen wäre. Die Präsentation *innovativer Projekte und arbeitspolitisch bedeutsamer Einzelprojekte erfolgt innerhalb des jeweiligen Handlungsfeldes.*

Im dritten Teil des Regionalberichtes werden über die Umsetzung der Förderprogramme hinaus weitere Schwerpunkte und Themen in der Region dargestellt.

Die ESF-kofinanzierte Arbeitspolitik des Landes wird in die strategischen Zielsetzungen der EU eingebunden und somit ihr Beitrag zur Verwirklichung der Europäischen Beschäftigungsstrategie aufgegriffen. Um dem Rechnung zu tragen, folgt die Gliederung der Darstellung der Programmumsetzung nicht mehr allein den drei Handlungsfeldern der Landesarbeitspolitik. Sie orientiert sich darüber hinaus an den sogenannten „spezifischen Zielen“, die an die Beschäftigungsleitlinien der EU anknüpfend, im Operationellen Programm zur Umsetzung des ESF in Nordrhein-Westfalen als Ziele der Arbeitspolitik festgelegt sind.

Hierbei handelt es sich um Zielsetzungen, die bei der Umsetzung der (Landes-)Arbeitspolitik in der Region generell handlungsleitend sein sollten und somit den Hintergrund beschreiben, vor dem die einzelnen Förderprogramme der Landesarbeitspolitik als ein Element ihre Wirkung entfalten.

Dies sind im Handlungsfeld:

Förderung der Beschäftigungsfähigkeit

- die Steigerung der Weiterbildungs- und Innovationsaktivität von Beschäftigten und Unternehmen
- die Verbreitung innovativer und produktiverer Formen der Arbeitsorganisation
- die Stärkung betrieblicher Strukturmaßnahmen des Personaltransfers

Jugend und Berufsausbildung

- die Weiterentwicklung der Ausbildungssysteme und Verbesserung der Ausbildungsqualität
- die Verbesserung des Zugangs zur Ausbildung
- die Verbesserung der Ausbildungsreife

Integration in den Arbeitsmarkt

- die Verbesserung der beruflichen Integration von langzeitarbeitslosen Jugendlichen
- die Verbesserung der beruflichen Integration von behinderten und schwerbehinderten Menschen
- die Weiterentwicklung der zielgruppenorientierten Arbeitsmarktpolitik

Die Umsetzung der Förderprogramme wird entsprechend ihrer Zuordnung zu einem dieser „spezifischen Ziele“ präsentiert.

Die Datenbasis beruht zum einen auf den von der Bewilligungsbehörde erfassten Bewilligungsdaten und den Daten, die im Rahmen des Begleitbogenverfahrens ABBA bei den Trägern und Einrichtungen erhoben wurden, sofern sie bis zum 06.03.2014 EDV-gestützt erfasst waren. Zum anderen werden die Angaben der Träger in Teilnehmerdatenbanken der G.I.B. zu den bewilligten Plätzen bzw. Eintritten (Teilnehmer/-innen) und zu den beteiligten Unternehmen berücksichtigt, sie beziehen sich auf die Projekte, die 2013 begonnen haben.

Die Daten zur finanziellen Förderung beziehen sich auf die für das Haushaltsjahr 2013 bewilligten Fördermittel, d. h. es werden nicht nur die in 2013 neu bewilligten Projekte berücksichtigt, sondern auch Änderungen der Bewilligungen bei Projekten aus dem Vorjahr, die sich auf das Jahr 2013 beziehen. Da diese Änderungen sowohl Aufwüchse wie Reduzierungen der Förderungen beinhalten können, kann es im Einzelfall vorkommen, dass in einer Region eine Neubewilligung in einem Programm mit Reduzierungen von bewilligten Förderungen aus dem Vorjahr im gleichen Programm verrechnet werden und dann keine Förderungen mehr für 2013 ausgewiesen werden.

Eine weitere Datenquelle sind die Eingaben der Regionalagenturen in dem EDV-gestützten Berichtssystem zur Dokumentation ihrer Arbeit.

Im Anhang befindet sich eine Übersicht über die für das Jahr 2013 bewilligten Fördermittel, differenziert nach Handlungsfeldern, zentralen Programmen und Regionen sowie eine Übersicht über die Zusammensetzung und die Mitglieder der regionalen Lenkungsorgane.

2. Allgemeine Angaben zur Region

2.1 Regionale Strukturdaten

Tabelle 1: Bestands- und Entwicklungsdaten der Region im Vergleich zum Landesdurchschnitt

A Bestandsdaten	NRW	Mittleres Ruhrgebiet
Bevölkerungsstatistik (Stand: Dezember 2012)		
Bevölkerung Insgesamt	17.848.113	690.561
Ältere (über 55 Jahren)	5.930.309	242.733
in %	33,2	35,2
Jüngere (unter 25 Jahren)	4.469.017	157.796
in %	25,0	22,9
Personen mit Zuwanderungsgeschichte (2012)	4.196.517	176.488
in %	23,5	25,6
Beschäftigungsstatistik (Stand: Juni 2013)		
SV-Beschäftigte insgesamt (Arbeitsort)	6.108.033	211.868
SV-Beschäftigte Frauen (Arbeitsort)	2.732.133	94.688
in %	44,7	44,7
SV-Beschäftigte in KMU (Arbeitsort)	4.078.883	131.990
in %	66,8	62,3
Arbeitsmarktstatistik (Stand: Dezember 2013)		
Arbeitslosenquote (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen)	8,1	10,5
Arbeitslose Insgesamt	750.329	35.866
SGB II-Arbeitslose	547.714	27.897
in %	73,0	77,8
Arbeitslose Frauen	345.828	15.866
in %	46,1	44,2
Arbeitslose Jüngere (15 bis unter 25 Jahre)	68.046	2.968
in %	9,1	8,3
Arbeitslose Ältere (55 bis unter 65 Jahre)	129.517	6.082
in %	17,3	17,0
Grundsicherungsstatistik (Stand: November 2013)		
SGB II-Quote	11,3	13,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	1.131.204	53.397
Anteil der Arbeitslosen an den eLb	48,3	51,0
Anteil der Erwerbstätigen an den eLb in %	26,9	25,3
B Entwicklungsdaten (Veränderungen zum Vorjahresmonat in %)	NRW	Mittleres Ruhrgebiet
Bevölkerungsstatistik (Stand: Dezember 2012)		
Bevölkerung Insgesamt	0,0	-0,1
Jüngere (unter 25 Jahren)	-1,0	-0,8
Beschäftigungsstatistik (Stand: Juni 2013)		
SV-Beschäftigte insgesamt (Arbeitsort)	1,0	0,5
SV-Beschäftigte Frauen (Arbeitsort)	1,6	2,0
SV-Beschäftigte in KMU (Arbeitsort)	0,6	2,0
Arbeitsmarktstatistik (Stand: Dezember 2013)		
Arbeitslose Insgesamt	4,0	4,5
SGB II-Arbeitslose	3,9	4,7
Arbeitslose Frauen	4,2	5,0
Arbeitslose Jüngere (15 bis unter 25 Jahre)	2,7	6,1
Arbeitslose Ältere (55 bis unter 65 Jahre)	4,0	9,0
Grundsicherungsstatistik (Stand: November 2013)		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1,5	1,6
Bedarfsgemeinschaften	2,0	2,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW).
Alle Daten liegen zum jeweiligen aktuellen Verfügbarkeitsdatum vor

Tabelle 2: Zentrale Strukturindikatoren aller Regionen im Vergleich

	Anteil Ältere (ü. 55 Jahre) an der Bevölkerung	Anteil Jüngere (u. 25 Jahre) an der Bevölkerung	Anteil Personen mit Zuwanderungsgeschichte an der Bevölkerung	Anteil Sv-Beschäftigte Frauen an den Sv-Beschäftigten insgesamt	Anteil Sv-Beschäftigte in KMU an den Sv-Beschäftigten insgesamt	Arbeitslosenquote	Anteil SGB II-Arbeitslose an allen Arbeitslosen	Anteil arbeitslose Frauen an allen Arbeitslosen	Anteil arbeitslose Jüngere an allen Arbeitslosen	Anteil arbeitslose Ältere an allen Arbeitslosen	SGB II Quote	Anteil der Arbeitslosen an den eLb	Anteil der Erwerbstätigen an den eLb
Hellweg-Hochsauerland	33,8 %	25,7 %	18,9 %	43,0 %	70,7 %	5,7 %	62,9 %	47,6 %	8,9 %	20,7 %	6,9 %	48,7 %	32,0 %
Mittleres Ruhrgebiet	35,2 %	22,9 %	25,6 %	44,7 %	62,3 %	10,5 %	77,8 %	44,2 %	8,3 %	17,0 %	13,4 %	51,0 %	25,3 %
Westfälisches Ruhrgebiet	34,0 %	24,7 %	27,8 %	45,8 %	66,5 %	11,0 %	80,0 %	46,0 %	8,5 %	17,0 %	15,4 %	51,1 %	25,6 %
Märkische Region	35,1 %	24,8 %	26,4 %	42,5 %	70,9 %	7,6 %	71,3 %	46,5 %	9,1 %	18,2 %	11,2 %	47,1 %	26,4 %
Siegen-Wittgenstein/Olpe	33,0 %	25,6 %	24,3 %	39,8 %	71,7 %	5,4 %	64,3 %	47,7 %	11,0 %	19,2 %	6,3 %	52,7 %	28,3 %
Ostwestfalen-Lippe	32,5 %	26,6 %	23,4 %	44,2 %	70,2 %	6,6 %	65,9 %	46,8 %	10,6 %	17,4 %	9,0 %	45,0 %	29,4 %
Bergisches Städtedreieck	34,2 %	24,7 %	32,7 %	45,6 %	65,4 %	10,4 %	75,3 %	45,6 %	9,9 %	14,6 %	15,1 %	48,0 %	24,4 %
Mittlerer Niederrhein	34,2 %	24,5 %	20,7 %	43,7 %	70,9 %	8,5 %	71,4 %	46,8 %	9,3 %	17,9 %	11,7 %	46,7 %	27,8 %
Düsseldorf-Kreis Mettmann	33,5 %	22,9 %	27,8 %	45,4 %	60,1 %	7,9 %	73,1 %	45,2 %	6,3 %	18,6 %	11,5 %	46,0 %	28,1 %
MEO	35,6 %	23,5 %	22,6 %	46,3 %	60,7 %	11,3 %	82,0 %	45,5 %	9,0 %	15,3 %	17,4 %	47,3 %	23,8 %
NiederRhein	34,3 %	24,6 %	21,9 %	44,0 %	67,1 %	9,1 %	74,4 %	47,0 %	9,1 %	16,6 %	11,9 %	50,1 %	25,1 %
Region Aachen	32,6 %	25,6 %	21,0 %	45,1 %	69,6 %	7,8 %	70,9 %	45,5 %	10,2 %	16,7 %	10,0 %	49,2 %	27,6 %
Bonn/Rhein-Sieg	31,8 %	25,6 %	23,2 %	49,4 %	68,0 %	6,3 %	69,6 %	45,1 %	9,3 %	17,5 %	8,4 %	46,8 %	28,4 %
Region Köln	31,7 %	24,7 %	26,7 %	44,7 %	61,1 %	8,2 %	71,8 %	46,2 %	7,9 %	17,5 %	11,0 %	48,2 %	27,6 %
Emscher-Lippe-Region	35,2 %	24,3 %	23,0 %	45,9 %	68,8 %	11,6 %	79,7 %	45,5 %	9,1 %	16,9 %	16,1 %	51,5 %	23,7 %
Münsterland	30,3 %	27,4 %	15,1 %	43,9 %	72,4 %	4,8 %	62,4 %	47,0 %	10,4 %	18,8 %	6,4 %	44,8 %	32,5 %
NRW	33,2 %	25,0 %	23,5 %	44,7 %	66,8 %	8,1 %	73,0 %	46,1 %	9,1 %	17,3 %	11,3 %	48,3 %	26,9 %

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

2.2 Regionale Arbeits- und Abstimmungsstrukturen

In der Regionalagentur waren im Berichtsjahr zweieinhalb geförderte Stellen besetzt. Die für die Region durch die Stadt Bochum gestellte Unterstützung in Form einer Verwaltungskraft (vertraglich 0,5 Stelle) wurde mangels effektiver Einbindungsmöglichkeit in die Arbeitsabläufe durch die Regionalagentur nicht weiter in Anspruch genommen.

Weiterhin obliegt die Zuständigkeit für die arbeitsmarktpolitischen Programme und damit die Kompetenz, das regionale Votum auszusprechen, beim „Beirat für regionale Beschäftigungsförderung“. In diesem Gremium werden die inhaltlichen Aufgabenschwerpunkte der Regionalagentur abgestimmt und beschlossen. Darüber hinaus ist der Ausbildungskonsens fachbezogen für die Erteilung des regionalen Votums zuständig. Für das Netzwerk „Fachkräfte Initiative Mittleres Ruhrgebiet“ fand, im Einklang mit der regionalen Kooperationsvereinbarung, eine Rückverlagerung des regionalen Votums in den Beirat statt.

Das Ende der aktuellen ESF-Förderphase ist in der Region verbunden mit organisatorischen, personellen und vertraglichen Veränderungen im Förderprojekt „Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet“.

Da die vertragliche regionale Zusammenarbeit auf die jeweilige Förderperiode ausgerichtet wurde, lief diese zum 31. Dezember 2013 aus. In diesem Zusammenhang bestand für die ESF-Förderphase 2014 bis 2020 die Notwendigkeit, die parlamentarischen Gremien der kooperierenden Kommunen zu informieren um ein positives Plazet zur Fortführung der Kooperation und des damit verbundenen Förderprojekts zu erhalten. Die Zustimmung aller regionalen Kooperationspartner konnte 2013 nicht erreicht werden.

Das Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden des Beirates für Beschäftigungsförderung, Herrn Stadtrat Meinolf Nowak (Stadt Herne), der seit Ende 2011 geplante Eintritt in die Ruhephase des Leiters der Regionalagentur zum 01. Januar 2014, Herrn Ulrich Gorcitzka und das Auslaufen der regionalen Kooperationsvereinbarung für die Förderphase 2007 – 2013 führte innerhalb des Beirats und den beteiligten Kommunen zu Diskussionen über die zukünftige Gestaltung der regionalen Zusammenarbeit. Der Beirat für regionale Beschäftigungsförderung hatte sich bereits in der Sitzung am 05. Juni 2013 für eine Fortsetzung der regionalen Zusammenarbeit in kommunaler Regie bei einer der vier Gebietskörperschaften ausgesprochen.

3. Umsetzung der Arbeitspolitik

Im Handlungsfeld **Förderung der Beschäftigungsfähigkeit** liegt der Mitteleinsatz der Region bei 24,8 % gegenüber dem Landesdurchschnitt von 24,5 %. Der Mitteleinsatz im Handlungsfeld **Jugend und Berufsausbildung** liegt bei 35,4 % und im Landesdurchschnitt bei 46,4 %. Der regionale Mittelanteil im Handlungsfeld **Integration in den Arbeitsmarkt** liegt bei 39,8 %, landesweit wurden hier 29,1 % der regionalen Mittel bewilligt (vgl. Tabelle im Anhang).

3.1 Handlungsfeld: Förderung der Beschäftigungsfähigkeit

Im Rahmen dieses Handlungsfeldes wurden für die Region 2013 ESF- und Landesmittel in Höhe von 714.068 Euro bewilligt, davon entfielen 183.688 Euro auf die Förderlinie **Potentialberatung** und 413.648 Euro auf Mittel für eingelöste Bildungsschecks aus der Region. Die Beratung zum Bildungsscheck wurde mit 49.410 Euro unterstützt (vgl. Tabelle im Anhang).

Ziel: Steigerung der Weiterbildungs- und Innovationsaktivität von Beschäftigten und Unternehmen

Tabelle 3: Zahl der eingelösten Bildungsschecks und Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich

Bildungsscheck						
	2013 eingelöste Bildungsschecks*		2012 eingelöste Bildungsschecks*		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Unternehmen bis 250 Beschäftigte (Stand 30.06.2013)	
Hellweg-Hochsauerland	1.059	4,5%	1.223	5,0%	137.815	3,4%
Mittleres Ruhrgebiet	1.065	4,5%	1.067	4,3%	131.990	3,2%
Westfälisches Ruhrgebiet	1.463	6,2%	1.483	6,0%	247.584	6,1%
Märkische Region	1.109	4,7%	1.217	4,9%	192.453	4,7%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	452	1,9%	680	2,8%	113.565	2,8%
Ostwestfalen-Lippe	2.782	11,8%	3.026	12,3%	516.509	12,7%
Bergisches Städtedreieck	1.280	5,4%	974	3,9%	132.344	3,2%
Mittlerer Niederrhein	1.021	4,3%	1.210	4,9%	271.948	6,7%
Düsseldorf-Kreis Mettmann	1.583	6,7%	1.580	6,4%	327.569	8,0%
MEO	1.324	5,6%	1.234	5,0%	206.167	5,1%
NiederRhein	1.510	6,4%	1.485	6,0%	245.982	6,0%
Region Aachen	1.556	6,6%	1.757	7,1%	261.639	6,4%
Bonn/Rhein-Sieg	837	3,5%	958	3,9%	202.105	5,0%
Region Köln	2.796	11,9%	2.630	10,6%	515.874	12,6%
Emscher-Lippe-Region	824	3,5%	808	3,3%	176.381	4,3%
Münsterland	2.917	12,4%	3.370	13,6%	398.958	9,8%
NRW	23.578	100,0%	24.702	100,0%	4.078.883	100,0%

*alle im Jahr 2013 (2012) eingelösten Bildungsschecks, unabhängig davon, wann sie ausgegeben wurden

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 06.03.2014), Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bezogen auf die eingelösten Schecks betrug der Frauenanteil 68,3 %, im Landesdurchschnitt wurde ein Anteil von 67,3 % erreicht.

Die Regionalagentur koordiniert die Programmumsetzung und fungiert oftmals als erster regionaler Ansprechpartner für Personen, die auf der Suche nach Weiterbildungsmöglichkeiten sind.

Ziel: Verbreitung innovativer und produktiverer Formen der Arbeitsorganisation

Tabelle 4: Zahl der Unternehmen, die mit einer Potentialberatung begonnen haben und Zahl der Unternehmen bis 250 Beschäftigte mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich

Potentialberatung						
	Unternehmen, die 2013 mit einer Potentialberatung begonnen haben		Unternehmen, die 2012 mit einer Potentialberatung begonnen haben		Unternehmen bis 250 Beschäftigte (Stand 30.06.2013)	
Hellweg-Hochsauerland	48	3,3%	95	6,0%	14.395	3,4%
Mittleres Ruhrgebiet	50	3,4%	63	4,0%	13.401	3,2%
Westfälisches Ruhrgebiet	77	5,3%	109	6,9%	24.040	5,7%
Märkische Region	85	5,8%	101	6,4%	18.184	4,3%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	48	3,3%	39	2,5%	9.677	2,3%
Ostwestfalen-Lippe	208	14,2%	223	14,1%	48.933	11,7%
Bergisches Städtedreieck	57	3,9%	71	4,5%	14.463	3,4%
Mittlerer Niederrhein	87	6,0%	76	4,8%	30.253	7,2%
Düsseldorf-Kreis Mettmann	79	5,4%	92	5,8%	33.138	7,9%
MEO	41	2,8%	66	4,2%	20.473	4,9%
NiederRhein	108	7,4%	80	5,1%	26.531	6,3%
Region Aachen	110	7,5%	71	4,5%	29.368	7,0%
Bonn/Rhein-Sieg	59	4,0%	55	3,5%	22.398	5,3%
Region Köln	115	7,9%	129	8,1%	56.353	13,4%
Emscher-Lippe-Region	39	2,7%	57	3,6%	18.598	4,4%
Münsterland	249	17,1%	256	16,2%	39.039	9,3%
NRW	1.460*	100,0%	1.583*	100,0%	419.244	100,0%

* davon in 2013 950 PB und in 2012 1018 PB mit vorzeitigem Maßnahmebeginn

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 06.03.2014), Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Insbesondere bei Potentialberatungen in kleineren, vorwiegend handwerklichen Unternehmen wurde auf das Landesprogramm **Jugend in Arbeit plus** aufmerksam gemacht. Gleiches gilt für den Bereich der Eingliederungszuschüsse und den Bildungsscheck.

Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE)

Im Jahr 2013 wurde die bestehende Bildungsscheckberatung um ein weiteres Förderinstrument, die **Beratung zur beruflichen Entwicklung**, ergänzt. Als Beitrag zur Fachkräftesicherung für Beschäftigte und Berufsrückkehrende wird eine mehrstündige Beratung gefördert. Dieses Angebot wird von Bildungsberatungsstellen mit einem entsprechenden Kompetenzprofil umgesetzt.

In der Region Mittleres Ruhrgebiet sind aktuell die Beratungsstellen

- Gleichstellungsstelle der Stadt Herne
- Industrie- und Handelskammer Mittleres Ruhrgebiet zu Bochum
- VHS Bochum
- VHS Hagen
- VHS Herne
- VHS Witten/Wetter/Herdecke (Beschluss Beiratssitzung am 05. Juni 2013 Ausweitung der Bildungsberatungsstellen im Stadtgebiet Hattingen durch die Verlagerung der betrieblichen Beratung in den Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Touristik).

aktiv.

3.2 Handlungsfeld: Jugend und Berufsausbildung

Im Rahmen dieses Handlungsfeldes wurden für die Region 2013 ESF- und Landesmittel in Höhe von 1.020.564 Euro bewilligt, davon entfielen 197.454 Euro auf das Werkstattjahr und 420.860 Euro auf die Programme **Grundbildung** und **Lebens- und Erwerbsweltbezogene Weiterbildung**. Die **Kommunale Koordinierung des Übergangssystems** wurde mit 277.500 Euro unterstützt (vgl. Tabelle im Anhang).

Ziel: Verbesserung des Zugangs zur Ausbildung

Tabelle 5: Zahl der geförderten Ausbildungsplätze im Programm **Betriebliche Ausbildung im Verbund** und Zahl der Unternehmen bis 250 Beschäftigte mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich

Betriebliche Ausbildung im Verbund						
	geförderte Ausbildungsplätze 2013		geförderte Ausbildungsplätze 2012		Unternehmen bis 250 Beschäftigte (Stand 30.06.2013)	
Hellweg-Hochsauerland	7	1,7%	15	2,6%	14.395	3,4%
Mittleres Ruhrgebiet	31	7,6%	48	8,4%	13.401	3,2%
Westfälisches Ruhrgebiet	19	4,7%	52	9,1%	24.040	5,7%
Märkische Region	24	5,9%	32	5,6%	18.184	4,3%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	25	6,2%	31	5,4%	9.677	2,3%
Ostwestfalen-Lippe	76	18,7%	82	14,3%	48.933	11,7%
Bergisches Städtedreieck	30	7,4%	28	4,9%	14.463	3,4%
Mittlerer Niederrhein	35	8,6%	32	5,6%	30.253	7,2%
Düsseldorf-Kreis Mettmann	12	3,0%	18	3,1%	33.138	7,9%
MEO	12	3,0%	14	2,4%	20.473	4,9%
NiederRhein	40	9,9%	81	14,1%	26.531	6,3%
Region Aachen	19	4,7%	23	4,0%	29.368	7,0%
Bonn/Rhein-Sieg	7	1,7%	7	1,2%	22.398	5,3%
Region Köln	34	8,4%	43	7,5%	56.353	13,4%
Emscher-Lippe-Region	14	3,4%	32	5,6%	18.598	4,4%
Münsterland	21	5,2%	35	6,1%	39.039	9,3%
NRW	406	100,0%	573	100,0%	419.244	100,0%

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 06.03.2014), Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6: Zahl der Eintritte in das Programm **Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven eröffnen (TEP)** und Zahl der arbeitslosen Alleinerziehenden ohne abgeschlossene Berufsausbildung mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich

Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven eröffnen						
	Eintritte 2013		Eintritte 2012		Arbeitslose Alleinerziehende ohne abgeschlossene Berufsausbildung (Stand 31.12.2012)	
Hellweg-Hochsauerland	25	4,0%	24	3,7%	1.086	2,4%
Mittleres Ruhrgebiet	29	4,6%	40	6,1%	2.243	5,0%
Westfälisches Ruhrgebiet	25	4,0%	29	4,4%	4.278	9,6%
Märkische Region	21	3,3%	27	4,1%	2.327	5,2%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	25	4,0%	30	4,6%	704	1,6%
Ostwestfalen-Lippe	89	14,2%	89	13,6%	4.054	9,1%
Bergisches Städtedreieck	29	4,6%	39	6,0%	1.914	4,3%
Mittlerer Niederrhein	50	8,0%	44	6,7%	2.962	6,7%
Düsseldorf-Kreis Mettmann	23	3,7%	21	3,2%	2.766	6,2%
MEO	32	5,1%	35	5,4%	2.017	4,5%
NiederRhein	32	5,1%	32	4,9%	4.073	9,2%
Region Aachen	70	11,2%	58	8,9%	3.124	7,0%
Bonn/Rhein-Sieg	23	3,7%	21	3,2%	1.421	3,2%
Region Köln	51	8,1%	55	8,4%	6.808	15,3%
Emscher-Lippe-Region	46	7,3%	57	8,7%	1.882	4,2%
Münsterland	57	9,1%	52	8,0%	2.806	6,3%
NRW	627	100,0%	653	100,0%	44.465	100,0%

Quelle: Datenbank G.I.B., Statistik der Bundesagentur für Arbeit

In der Region wurde 2012 und 2013 je 3 Projekte gefördert.

Ziel: Verbesserung der Ausbildungsreife

Tabelle 7: Zahl der Teilnehmerplätze im **Werkstattjahr** und Zahl der Schüler/-innen aus Klassen für Schüler/-innen ohne Berufsausbildungsverhältnis mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich

Werkstattjahr						
	bewilligte Plätze 2013/2014		bewilligte Plätze 2012/2013		Schüler/-innen aus Klassen ohne Berufsausbildungsverhältnis (Stand 2013)	
Hellweg-Hochsauerland	39	1,6%	44	1,6%	127	1,9%
Mittleres Ruhrgebiet	87	3,6%	69	2,5%	128	1,9%
Westfälisches Ruhrgebiet	330	13,5%	319	11,8%	585	8,6%
Märkische Region	156	6,4%	178	6,6%	413	6,1%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	-	0,0%	6	0,2%	180	2,6%
Ostwestfalen-Lippe	39	1,6%	95	3,5%	496	7,3%
Bergisches Städtedreieck	28	1,1%	45	1,7%	376	5,5%
Mittlerer Niederrhein	332	13,6%	307	11,3%	1.100	16,2%
Düsseldorf-Kreis Mettmann	135	5,5%	143	5,3%	289	4,3%
MEO	245	10,1%	301	11,1%	308	4,5%
NiederRhein	295	12,1%	301	11,1%	954	14,0%
Region Aachen	55	2,3%	100	3,7%	317	4,7%
Bonn/Rhein-Sieg	90	3,7%	94	3,5%	264	3,9%
Region Köln	321	13,2%	326	12,0%	377	5,5%
Emscher-Lippe-Region	163	6,7%	196	7,2%	490	7,2%
Münsterland	122	5,0%	186	6,9%	392	5,8%
NRW	2.437	100,0%	2.710	100,0%	6.796	100,0%

Quelle: Datenbank G.I.B., Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Im **Werkstattjahr** 2013/2014 betrug der Frauenanteil 23,5 % (landesweit: 35,6 %).

35,2 % der Teilnehmer/-innen konnten das **Werkstattjahr** 2012/2013 erfolgreich abschließen (Ausbildung einschl. BGJ, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt); im Landesdurchschnitt lag dieser Anteil bei 38,6 %.

Die Regionalagentur organisiert die Abstimmung der regionalen Kontingente in enger Zusammenarbeit mit dem MAIS.

3.3 Handlungsfeld: Integration in den Arbeitsmarkt

Im Rahmen dieses Handlungsfeldes wurden für die Region 2013 ESF- und Landesmittel in Höhe von 1.145.254 Euro bewilligt, davon entfielen 113.867 Euro auf das Programm **Jugend in Arbeit plus**¹. Mit 934.578 Euro wurde das Programm **Öffentlich geförderte Beschäftigung** gefördert. (vgl. Tabelle im Anhang).

Ziel: Verbesserung der beruflichen Integration von langzeitarbeitslosen Jugendlichen

Tabelle 8: Zahl der Eintritte in **Jugend in Arbeit plus** und Zahl der Arbeitslosen unter 25 mit dem jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich

Jugend in Arbeit plus						
	Eintritte in Beratung 2013		Eintritte in Beratung 2012		Arbeitslose unter 25 Jahre (Stand 31.12.2013)	
Hellweg-Hochsauerland	275	7,5%	340	9,6%	1.549	2,3%
Mittleres Ruhrgebiet	129	3,5%	175	5,0%	2.968	4,4%
Westfälisches Ruhrgebiet	407	11,0%	368	10,4%	5.529	8,1%
Märkische Region	107	2,9%	143	4,1%	2.830	4,2%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	68	1,8%	100	2,8%	1.351	2,0%
Ostwestfalen-Lippe	232	6,3%	287	8,1%	7.424	10,9%
Bergisches Städtedreieck	100	2,7%	85	2,4%	3.294	4,8%
Mittlerer Niederrhein	274	7,4%	189	5,4%	5.006	7,4%
Düsseldorf-Kreis Mettmann	148	4,0%	71	2,0%	2.826	4,2%
MEO	60	1,6%	92	2,6%	4.958	7,3%
NiederRhein	109	3,0%	59	1,7%	5.300	7,8%
Region Aachen	355	9,6%	404	11,5%	5.192	7,6%
Bonn/Rhein-Sieg	194	5,3%	139	3,9%	2.711	4,0%
Region Köln	294	8,0%	298	8,5%	7.456	11,0%
Emscher-Lippe-Region	701	19,0%	594	16,9%	5.324	7,8%
Münsterland	233	6,3%	180	5,1%	4.328	6,4%
NRW	3.686	100%	3.524	100%	68.046	100%

Quelle: Datenbank G.I.B., Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Anteil der weiblichen Teilnehmer/-innen liegt regional bei 40,3 %, landesweit beträgt er 39,1 %.

Die Begleitung der Programmumsetzung erfolgt durch den „Runden Tisch JiA+ Mittleres Ruhrgebiet“. Die Regionalagentur koordiniert das Landesprogramm unter Hinzuziehung der Kammervvertretungen, Beratungsinstitutionen und Zuweisungsstellen in enger Zusammenarbeit mit dem Projektträger (Stadt Witten). Das Programm **JiA+** wurde von der Stadt Bochum (Wirtschaftsförderung) zum 30.06.2012 eingestellt. Als neuer Projektträger konnte die Regionalagentur die Stadt Witten gewinnen, die in diesem Zusammenhang auch eine Personalgestellung (0,5 Stellenanteil RMR) vorgenommen hat.

¹ Ein Teil der Mittel für Jugend in Arbeit plus (Finanzierung der Kammerfachkräfte) wurde anteilig anhand der bewilligten Mittel im Verhältnis zur Teilnehmerzahl berechnet.

Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Festigung des Förderprojekts innerhalb der Region (Öffentlichkeitsarbeit) initiiert, durchgeführt und finanziert.

Ziel: Verbesserung der Integration von behinderten und schwerbehinderten Menschen

Tabelle 9: Zahl der Eintritte in das Programm **100 zusätzliche Ausbildungsplätze** und Zahl der schwerbehinderten Menschen in der Altersgruppe 15 bis unter 25 Jahren mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich

Aktion 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche und junge Erwachsene in NRW						
	Eintritte 2013		Eintritte 2012		Schwerbehinderte Menschen in der Altersgruppe von 15 bis unter 25 Jahre (Stand 31.12.2011)	
Hellweg-Hochsauerland	11	9,6%	10	8,3%	1.424	3,9%
Mittleres Ruhrgebiet	7	6,1%	10	8,3%	1.334	3,7%
Westfälisches Ruhrgebiet	29	25,4%	28	23,1%	2.708	7,4%
Märkische Region	3	2,6%	5	4,1%	1.866	5,1%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	-	0,0%	-	0,0%	807	2,2%
Ostwestfalen-Lippe	10	8,8%	8	6,6%	4.337	11,9%
Bergisches Städtedreieck	1	0,9%	1	0,8%	1.054	2,9%
Mittlerer Niederrhein	8	7,0%	8	6,6%	2.282	6,3%
Düsseldorf-Kreis Mettmann	-	0,0%	-	0,0%	1.557	4,3%
MEO	21	18,4%	9	7,4%	1.767	4,8%
NiederRhein	1	0,9%	5	4,1%	2.671	7,3%
Region Aachen	12	10,5%	11	9,1%	3.793	10,4%
Bonn/Rhein-Sieg	2	1,8%	2	1,7%	1.838	5,0%
Region Köln	4	3,5%	5	4,1%	3.248	8,9%
Emscher-Lippe-Region	4	3,5%	13	10,7%	1.978	5,4%
Münsterland	1	0,9%	6	5,0%	3.817	10,5%
NRW	114	100,0%	121	100,0%	36.481	100,0%

Quelle: Datenbank G.I.B., Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Der Frauenanteil in der Region liegt bei 71,4 %, landesweit wird ein Anteil von 40,4 % erreicht.

Die Zuweisung zum Programm erfolgt über die Arbeitsagenturen und Jobcenter.

Landesprogramm Integration unternehmen!

Aktuell werden in der Region folgende Projekte gefördert:

- Ardey Hotel GmbH, Witten
- Villa Claudius gGmbH, Gastronomie, Großküche/Catering/Kantinenbetrieb, Bochum

Ziel: Weiterentwicklung der zielgruppenorientierten Arbeitsmarktpolitik

Tabelle 10: Zahl der Eintritte in die Erstberatung bei den Erwerbslosenberatungsstellen und Zahl der Arbeitslosen mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich

Erwerbslosenberatungsstellen						
	Eintritte in die Erstberatung 2013		Eintritte in die Erstberatung 2012		Anzahl der Arbeitslosen (Stand Dezember 2013)	
Hellweg-Hochsauerland	466	1,6%	545	1,8%	17.470	2,3%
Mittleres Ruhrgebiet	1.811	6,3%	2.022	6,7%	35.866	4,8%
Westfälisches Ruhrgebiet	2.759	9,6%	2.699	9,0%	64.784	8,6%
Märkische Region	770	2,7%	869	2,9%	31.114	4,1%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	573	2,0%	774	2,6%	12.243	1,6%
Ostwestfalen-Lippe	5.221	18,1%	5.564	18,5%	70.148	9,3%
Bergisches Städtedreieck	706	2,4%	770	2,6%	33.328	4,4%
Mittlerer Niederrhein	1.650	5,7%	2.751	9,2%	53.607	7,1%
Düsseldorf-Kreis Mettmann	1.802	6,2%	1.158	3,9%	44.827	6,0%
MEO	2.844	9,8%	3.966	13,2%	54.871	7,3%
NiederRhein	973	3,4%	928	3,1%	57.974	7,7%
Region Aachen	1.315	4,6%	1.083	3,6%	50.758	6,8%
Bonn/Rhein-Sieg	470	1,6%	535	1,8%	29.058	3,9%
Region Köln	3.037	10,5%	3.171	10,6%	94.231	12,6%
Emscher-Lippe-Region	1.677	5,8%	1.527	5,1%	58.308	7,8%
Münsterland	2.813	9,7%	1.635	5,5%	41.742	5,6%
NRW	28.887	100,0%	29.997	100,0%	750.329	100,0%

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 06.03.2014), Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Frauenanteil in der Region liegt bei 57,2 %, landesweit beträgt er 56,4 %.

In der Region werden folgende Erwerbslosenberatungsstellen gefördert:

- HAZ-Arbeit u. Zukunft e.V.
- Ev. Kirchenkreis Bochum
- Diakonisches Werk des Kirchenkreises Herne

In der Region werden folgende Arbeitslosenzentren gefördert:

- HAZ-Arbeit u. Zukunft e.V.
- Gewerkstatt gGmbH
- Arbeitslosenzentrum Herne e.V.
- SKM-Wattenscheider-Berufs-Bildungs-Zentrum gGmbH

Tabelle 11: Zahl der Eintritte in das Programm **Öffentlich geförderte Beschäftigung** und Zahl der Langzeitarbeitslosen mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich

Öffentlich geförderte Beschäftigung (ÖgB)				
	Eintritte 2013		Langzeitarbeitslose (Stand 31.12.2013)	
Hellweg-Hochsauerland	14	1,7%	6.675	2,1%
Mittleres Ruhrgebiet	75	8,9%	15.805	4,9%
Westfälisches Ruhrgebiet	278	33,1%	31.702	9,8%
Märkische Region	-	0,0%	12.809	4,0%
Siegen-Wittgenstein/Olpe	-	0,0%	4.462	1,4%
Ostwestfalen-Lippe	223	26,5%	26.416	8,2%
Bergisches Städtedreieck	-	0,0%	15.116	4,7%
Mittlerer Niederrhein	107	12,7%	21.844	6,8%
Düsseldorf-Kreis Mettmann	35	4,2%	19.588	6,1%
MEO	8	1,0%	26.023	8,1%
NiederRhein	-	0,0%	24.744	7,7%
Region Aachen	8	1,0%	21.098	6,5%
Bonn/Rhein-Sieg	-	0,0%	11.406	3,5%
Region Köln	24	2,9%	40.680	12,6%
Emscher-Lippe-Region	44	5,2%	29.555	9,2%
Münsterland	24	2,9%	14.197	4,4%
NRW	840	100%	322.120	100%

Quelle: Datenbank BISAM (Stand: 06.03.2014), Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Frauenanteil in der Region liegt bei 41,3 %, landesweit beträgt er 40,7 %.

4. Weitere Schwerpunkte und Themen in der Region

Fachkräfteinitiative NRW

Dem Netzwerk „Fachkräfte Initiative Mittleres Ruhrgebiet“ ist vom regionalen Beirat für Beschäftigungsförderung die Aufgabe übertragen worden, Projekte zu entwickeln, umzusetzen und inhaltlich zu begleiten. Die Regionalagentur koordiniert die Arbeit des Netzwerkes und begleitet die Antragsteller. 2013 sind mehrere Projekte eingereicht worden. Das Projekt **Zweiter Anlauf** wurde in einem Zeitungsartikel der Ruhr Nachrichten erwähnt (<http://www.ruhrnachrichten.de/staedte/bochum/Neues-Projekt-Zweiter-Anlauf-fuer-Langzeitarbeitslosen;art932,2304217>).

Migration

Bezogen auf das Projekt **Interkulturelle Arbeitsmarktlotsen aus Migrantenorganisationen in Nordrhein-Westfalen** wurden Grundlagen zur Intensivierung der Zusammenarbeit in 2014 vor dem Hintergrund einer regionsübergreifenden strategischen Aufstellung des Ennepe-Ruhr-Kreises erarbeitet.

Berufsbildungsmesse Mittleres Ruhrgebiet

Die jährlich stattfindende Berufsbildungsmesse im RuhrCongress Bochum, an der sich im Berichtsjahr über 100 Aussteller beteiligten, wurde von 12.000 Jugendlichen besucht. Inhaltlicher Schwerpunkt der Regionalagentur war in diesem Jahr das Landesprogramm **Jugend in Arbeit plus**.

5. Anhang

Tabelle 12: Die Zusammensetzung der Lenkungskreise NRW im Überblick

Lenkungskreis	Gesamtzahl	davon stimmberechtigt	keine Angabe	Verwaltungsspitze	Wirtschaftsförderung	Soziales	Jugend	Sonstige Ämter / Institutionen	Gleichstellungsstelle	Kompetenzzentrum Frau & Beruf	Andere Frauenorganisationen	BA	Jobcenter	Gewerkschaften	Kreislandwerkerschaft	Arbeitgeberverband	Unternehmensvertreter	Andere Arbeitgeberorganisationen	IHK	HWK	LWK	Andere Kammerorganisation	MAIS	Bezirksregierung	Andere Landesinstitution	Regionalagentur	Hochschule	Schule	Weiterbildungsinstitutionen	Wohlfahrtsverband	Kirchen	Qualifizierungs-/Beschäftigungsträger	Beratungsstelle f. Arbeitslose/Arbeitslosenzentrum	Regionaler Trägerzusammenschluß	SPD	CDU	Grüne	FDP	Andere Parteien	Andere Institutionen	
	Mitglieder			Kreis / Kommune			Frauenpolitische Vertretung								Arbeitgeber			Kammerorganisation	Landesbehörden		Bildungsbereich						Maßnahmeträger			Politische Parteien											
Hellweg-Hochsauerland	27	24		2	2	1	1		1			1	2	2	2	1			1	2	2		1	1		1	2														2
Mittleres Ruhrgebiet	15	13			2			2	1			1	3	1		1			1	1			1			1															
Westfälisches Ruhrgebiet	34	30			3			1	1			2	4	3	1	3			1	1			1	1		3	1	1	1	1				4							1
Märkische Region	25	19		3	3				1			2	3	1		2			1	1			1	1		4	2														
Siegen-Wittgenstein/Olpe	19	14		2		1			2			1	2	1	1	2			1	1				2		2	1														
Ostwestfalen-Lippe	22	15		6	1	1			1			1	1	1		1			2	1			1	2		1	1														1
Bergisches Städtedreieck	18	13		4		1			1			1	2	1		1			1	1			1	1		1	1		1												
Mittlerer Niederrhein	20	14			2			3	1			2	1	1	1		1		1	1			1	1		4															
Düsseldorf - Kreis Mettmann	19	13		1				1	2			2	2	1		1	1		1	1			1	1		4															
MEO	26	18		3	3	2		1	1			2	3	1	1	2			2				1	1		3															
Niederrhein	17	13		3				2	1			1	2	1			2		1	1			1	1		1															
Region Aachen	38	38		1	2	2			1			2	4	1		1			1	1				1			1							5	9	1	3	2			
Bonn/Rhein-Sieg	17	10		2	2							1	2	1	1	1			1	1						3	2														
Region Köln	31	25			1	1		3	1			3	5	1	3	4			1	1					6			1													
Emscher-Lippe - Region	22	20		13										1					1	2				1		1									1						2
Münsterland	18	13		5	1			1	1			1	1	1		1			1	1			1		1	1															1
Gesamt NRW	368	292		45	22	9	1	14	16			23	37	19	10	19	6		18	17	2		9	15		35	13	1	2	2	1			4	6	9	1	3	2	7	
	100%	79,3%		12,2%	6,0%	2,4%	0,3%	3,8%	4,3%			6,3%	10,1%		2,7%	5,2%	1,6%		4,9%	4,6%	0,5%		2,4%	4,1%			3,5%	0,3%	0,5%				1,1%	1,6%	2,4%	0,3%	0,8%	0,5%			
				24,7%				4,3%				16,3%		5,2%	9,5%				10,1%				6,5%		9,5%	4,3%			0,5%	0,3%		1,1%	5,7%					1,9%			

Tabelle 13: Die Mitglieder des Lenkungskreises

Name	Institution	Stimm-berechtigt	Zuordnung der Akteure
Frau Regina Czajka	Stadt Bochum Gleichstellungsstelle	Ja	Frauenpolitische Vertretung Gleichstellungsstelle
Herr Heinz-Martin Dirks	Stadt Bochum Wirtschaftsförderung Bochum GmbH	Ja	Kreis/Kommune / Wirtschaftsförderung
Herr Heiner Dürwald	Jobcenter Ennepe-Ruhr Kreis	Ja	JobCenter
Herr Rechtsanwalt Dirk W. Erlhöfer	Arbeitgeberverband Eisen- und Metallindustrie	Ja	Arbeitgeber Arbeitgeberverband
Herr Ulrich Ernst	IHK Industrie- und Handelskammer zu Bochum Mittleres Ruhrgebiet	Ja	Kammerorganisation IHK
Frau Martina Fischer	JobCenter Bochum	Ja	JobCenter
Herr Dieter Groß	Agentur für Arbeit Bochum	Ja	BA
Herr Hans-Jürgen Isselmann	Handwerkskammer Dortmund	Ja	Kammerorganisation HWK
Herr Jochen Marquardt	DGB Kreis-Region Ruhr-Mark	Ja	Gewerkschaften
N.N.	Stadt Herne	Ja	Kreis/Kommune / Sonstige Ämter/Institutionen
Herr Erster Beigeordneter Frank Schweppe	Stadt Witten	Ja	Kreis/Kommune / Sonstige Ämter/Institutionen
Herr Martin Serres	Stadt Hattingen Wirtschaftsförderung	Ja	Kreis/Kommune / Wirtschaftsförderung
Herr Karl Weiß	JobCenter Herne	Ja	JobCenter
Herr Ralf Fehler	Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet	Nein	Regionalagentur
N.N.	Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet	Nein	Regionalagentur
N.N.	Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet	Nein	Regionalagentur
Herr Dr. Hans Lühmann	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW	Nein	Landesbehörden MAIS

Anmerkungen der Regionalagentur zur o. g. Tabelle

Durch das Auslaufen des regionalen Kooperationsvertrages zum 31. Dezember 2013 wurde keine Aktualisierung der Vertreter/innen des Beirats vorgenommen. Eine konstituierende Sitzung wurde ebenfalls nicht terminiert, da bislang noch nicht alle kommunalen Gremien positive Beschlüsse zur Weiterführung der Kooperation gefaßt haben.

Städtevertreter/-in: Durch das Ausscheiden des Stadtrats Nowak gab es noch keine offizielle Nachbesetzung durch die Stadt Herne. Auf jeden Fall ist davon auszugehen, dass nach Unterzeichnung der zukünftigen Kooperationsvereinbarung die Vertreter/-innen der Städte offiziell neu benannt werden.

Tabelle 14: Bewilligte ESF- und Landesmittel im Haushaltsjahr 2013

	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit			Jugend und Berufsausbildung			Integration in den Arbeitsmarkt			Gesamt		
		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	* Anteil der Mittel der Region an allen regional zugeordneten Mitteln
Alle Regionen	Gesamt	17.265.760	24,5%	Gesamt	32.755.409	46,4%	Gesamt	20.514.471	29,1%	70.535.639	100,0%	Gesamt
	Bildungsscheck	9.103.313	52,7%	Werkstattjahr	16.159.935	49,3%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	5.705.524	27,8%	17.265.760	24,5%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	5.179.671	30,0%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	5.455.317	16,7%	Jugend in Arbeit plus	4.255.759	20,7%	32.755.409	46,4%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	1.205.560	7,0%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbsweltbezogene Weiterbildung	4.540.876	13,9%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	8.983.415	43,8%	20.514.471	29,1%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	1.777.216	10,3%	sonstige Projekte*	6.599.281	20,1%	sonstige Projekte*	1.569.773	7,7%			
Hellweg-Hochsauerland	Gesamt	695.274	4,0%	Gesamt	552.541	1,7%	Gesamt	623.426	3,0%	1.871.240	2,7%*	Gesamt
	Bildungsscheck	368.332	53,0%	Werkstattjahr	267.336	48,4%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	0	0,0%	695.274	37,2%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	240.913	34,7%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	95.861	17,3%	Jugend in Arbeit plus	343.967	55,2%	552.541	29,5%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	63.630	9,2%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbsweltbezogene Weiterbildung	155.538	28,1%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	220.054	35,3%	623.426	33,3%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	22.399	3,2%	sonstige Projekte*	33.805	6,1%	sonstige Projekte*	59.405	9,5%			
Mittleres Ruhrgebiet	Gesamt	714.068	4,1%	Gesamt	1.020.564	3,1%	Gesamt	1.145.254	5,6%	2.879.887	4,1%*	Gesamt
	Bildungsscheck	413.648	57,9%	Werkstattjahr	197.454	19,3%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	0	0,0%	714.068	24,8%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	183.688	25,7%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	277.500	27,2%	Jugend in Arbeit plus	113.867	9,9%	1.020.564	35,4%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	49.410	6,9%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbsweltbezogene Weiterbildung	420.860	41,2%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	934.578	81,6%	1.145.254	39,8%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	67.323	9,4%	sonstige Projekte*	124.750	12,2%	sonstige Projekte*	96.809	8,5%			

* sonstige Projekte (u.g. Programme werden nicht in allen Regionen gefördert). Im Handlungsfeld

Beschäftigungsfähigkeit: Beratung von Unternehmen in der Krise, Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE), Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio A und Beschäftigtertransfer

Jugend u. Berufsausbildung: Betriebliche Ausbildung im Verbund, Partnerschaftliche Berufsausbildung, Teilzeitberufsausbildung, Produktionsorientierte Maßnahmen, Sonderprogramm Ausbildung 2006, Innovative Vorhaben u. Einzelprojekte Prio B,

Integration in den Arbeitsmarkt: Netzwerkcoach, Erwerbslosenberatungsstellen/Arbeitslosenzentren, 100 zusätzliche Ausbildungsplätze und Stützlehrer/-innen in Jugendwerkstätten

	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit			Jugend und Berufsausbildung			Integration in den Arbeitsmarkt			Gesamt		
		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	* Anteil der Mittel der Region an allen regional zugeordneten Mitteln
Westfälisches Ruhrgebiet	Gesamt	1.516.823	8,8%	Gesamt	4.552.068	13,9%	Gesamt	5.745.846	28,0%	11.814.738	16,8%	Gesamt
	Bildungsscheck	550.558	36,3%	Werkstattjahr	2.141.794	47,1%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	714.096	12,4%	1.516.823	12,8%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	330.995	21,8%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	226.003	5,0%	Jugend in Arbeit plus	431.987	7,5%	4.552.068	38,5%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	88.060	5,8%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbsweltbezogene Weiterbildung	584.528	12,8%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	4.537.986	79,0%	5.745.846	48,6%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	547.211	36,1%	sonstige Projekte*	1.599.744	35,1%	sonstige Projekte*	61.777	1,1%			
Märkische Region	Gesamt	895.873	5,2%	Gesamt	1.918.270	5,9%	Gesamt	589.922	2,9%	3.404.065	4,8%*	Gesamt
	Bildungsscheck	433.259	48,4%	Werkstattjahr	1.178.514	61,4%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	424.177	71,9%	895.873	26,3%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	313.076	34,9%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	397.803	20,7%	Jugend in Arbeit plus	165.745	28,1%	1.918.270	56,4%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	64.890	7,2%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbsweltbezogene Weiterbildung	249.275	13,0%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	0	0,0%	589.922	17,3%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	84.648	9,4%	sonstige Projekte*	92.677	4,8%	sonstige Projekte*	0	0,0%			
Siegen-Wittgenstein/Olpe	Gesamt	418.571	2,4%	Gesamt	477.542	1,5%	Gesamt	113.454	0,6%	1.009.568	1,4%*	Gesamt
	Bildungsscheck	172.598	41,2%	Werkstattjahr	0	0,0%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	0	0,0%	418.571	41,5%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	193.114	46,1%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	31.214	6,5%	Jugend in Arbeit plus	113.454	100,0%	477.542	47,3%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	28.440	6,8%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbsweltbezogene Weiterbildung	40.328	8,4%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	0	0,0%	113.454	11,2%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	24.419	5,8%	sonstige Projekte*	406.000	85,0%	sonstige Projekte*	0	0,0%			

* sonstige Projekte (u.g. Programme werden nicht in allen Regionen gefördert). Im **Handlungsfeld**

Beschäftigungsfähigkeit: Beratung von Unternehmen in der Krise, Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE), Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio A und Beschäftigtentransfer

Jugend u. Berufsausbildung: Betriebliche Ausbildung im Verbund, Partnerschaftliche Berufsausbildung, Teilzeitberufsausbildung, Produktionsorientierte Maßnahmen, Sonderprogramm Ausbildung 2006, Innovative Vorhaben u. Einzelprojekte Prio B,

Integration in den Arbeitsmarkt: Netzwerkcoach, Erwerbslosenberatungsstellen/Arbeitslosenzentren, 100 zusätzliche Ausbildungsplätze und Stützlehrer/-innen in Jugendwerkstätten

	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit			Jugend und Berufsausbildung			Integration in den Arbeitsmarkt			Gesamt		
		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	* Anteil der Mittel der Region an allen regional zugeordneten Mitteln
Ostwestfalen-Lippe	Gesamt	2.412.716	14,0%	Gesamt	3.176.805	9,7%	Gesamt	1.802.262	8,8%	7.391.783	10,5%	Gesamt
	Bildungsscheck	1.040.003	43,1%	Werkstattjahr	193.649	6,1%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	1.414.753	78,5%	2.412.716	32,6%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	788.331	32,7%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	938.766	29,6%	Jugend in Arbeit plus	279.943	15,5%	3.176.805	43,0%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	140.730	5,8%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbssweltbezogene Weiterbildung	558.230	17,6%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	0	0,0%	1.802.262	24,4%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	443.652	18,4%	sonstige Projekte*	1.486.160	46,8%	sonstige Projekte*	107.566	6,0%			
Bergisches Städtedreieck	Gesamt	795.672	4,6%	Gesamt	1.152.060	3,5%	Gesamt	1.599.374	7,8%	3.547.106	5,0%*	Gesamt
	Bildungsscheck	531.571	66,8%	Werkstattjahr	127.514	11,1%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	1.373.476	85,9%	795.672	22,4%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	231.391	29,1%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	361.866	31,4%	Jugend in Arbeit plus	164.942	10,3%	1.152.060	32,5%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	32.710	4,1%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbssweltbezogene Weiterbildung	79.295	6,9%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	0	0,0%	1.599.374	45,1%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	0	0,0%	sonstige Projekte*	583.385	50,6%	sonstige Projekte*	60.955	3,8%			
Mittlerer Niederrhein	Gesamt	756.171	4,4%	Gesamt	2.753.268	8,4%	Gesamt	463.329	2,3%	3.972.768	5,6%*	Gesamt
	Bildungsscheck	406.547	53,8%	Werkstattjahr	2.304.035	83,7%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	0	0,0%	756.171	19,0%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	276.010	36,5%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	274.829	10,0%	Jugend in Arbeit plus	349.897	75,5%	2.753.268	69,3%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	56.070	7,4%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbssweltbezogene Weiterbildung	18.720	0,7%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	42.778	9,2%	463.329	11,7%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	17.544	2,3%	sonstige Projekte*	155.684	5,7%	sonstige Projekte*	70.654	15,2%			

* sonstige Projekte (u.g. Programme werden nicht in allen Regionen gefördert). Im **Handlungsfeld**

Beschäftigungsfähigkeit: Beratung von Unternehmen in der Krise, Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE), Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio A und Beschäftigtentransfer

Jugend u. Berufsausbildung: Betriebliche Ausbildung im Verbund, Partnerschaftliche Berufsausbildung, Teilzeitberufsausbildung, Produktionsorientierte Maßnahmen, Sonderprogramm Ausbildung 2006, Innovative Vorhaben u. Einzelprojekte Prio B,

Integration in den Arbeitsmarkt: Netzwerkcoach, Erwerbslosenberatungsstellen/Arbeitslosenzentren, 100 zusätzliche Ausbildungsplätze und Stützlehrer/-innen in Jugendwerkstätten

	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit			Jugend und Berufsausbildung			Integration in den Arbeitsmarkt			Gesamt		
		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	* Anteil der Mittel der Region an allen regional zugeordneten Mitteln
Düsseldorf-Kreis Mettmann	Gesamt	989.044	5,7%	Gesamt	1.441.910	4,4%	Gesamt	1.387.592	6,8%	3.818.546	5,4%	Gesamt
	Bildungsscheck	625.366	63,2%	Werkstattjahr	971.331	67,4%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	347.750	25,1%	989.044	25,9%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	286.433	29,0%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	299.331	20,8%	Jugend in Arbeit plus	194.484	14,0%	1.441.910	37,8%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	76.470	7,7%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbssweltbezogene Weiterbildung	135.925	9,4%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	684.009	49,3%	1.387.592	36,3%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	774	0,1%	sonstige Projekte*	35.323	2,4%	sonstige Projekte*	161.349	11,6%			
MEO	Gesamt	1.097.066	6,4%	Gesamt	2.883.684	8,8%	Gesamt	1.576.851	7,7%	5.557.601	7,9%*	Gesamt
	Bildungsscheck	496.055	45,2%	Werkstattjahr	1.795.347	62,3%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	955.931	60,6%	1.097.066	19,7%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	249.582	22,7%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	434.232	15,1%	Jugend in Arbeit plus	62.092	3,9%	2.883.684	51,9%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	65.600	6,0%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbssweltbezogene Weiterbildung	321.305	11,1%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	424.370	26,9%	1.576.851	28,4%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	285.829	26,1%	sonstige Projekte*	332.800	11,5%	sonstige Projekte*	134.457	8,5%			
Niederrhein	Gesamt	1.114.911	6,5%	Gesamt	2.874.557	8,8%	Gesamt	655.322	3,2%	4.644.791	6,6%*	Gesamt
	Bildungsscheck	658.264	59,0%	Werkstattjahr	2.045.422	71,2%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	352.284	53,8%	1.114.911	24,0%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	370.131	33,2%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	140.757	4,9%	Jugend in Arbeit plus	172.174	26,3%	2.874.557	61,9%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	63.680	5,7%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbssweltbezogene Weiterbildung	535.914	18,6%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	0	0,0%	655.322	14,1%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	22.837	2,0%	sonstige Projekte*	152.463	5,3%	sonstige Projekte*	130.865	20,0%			

* sonstige Projekte (u.g. Programme werden nicht in allen Regionen gefördert). Im **Handlungsfeld**

Beschäftigungsfähigkeit: Beratung von Unternehmen in der Krise, Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE), Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio A und Beschäftigtentransfer

Jugend u. Berufsausbildung: Betriebliche Ausbildung im Verbund, Partnerschaftliche Berufsausbildung, Teilzeitberufsausbildung, Produktionsorientierte Maßnahmen, Sonderprogramm Ausbildung 2006, Innovative Vorhaben u. Einzelprojekte Prio B,

Integration in den Arbeitsmarkt: Netzwerkcoach, Erwerbslosenberatungsstellen/Arbeitslosenzentren, 100 zusätzliche Ausbildungsplätze und Stützlehrer/-innen in Jugendwerkstätten

	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit			Jugend und Berufsausbildung			Integration in den Arbeitsmarkt			Gesamt		
		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	* Anteil der Mittel der Region an allen regional zugeordneten Mitteln
Region Aachen	Gesamt	977.768	5,7%	Gesamt	1.662.106	5,1%	Gesamt	595.240	2,9%	3.235.115	4,6%	Gesamt
	Bildungsscheck	557.094	57,0%	Werkstattjahr	345.315	20,8%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	0	0,0%	977.768	30,2%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	258.950	26,5%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	382.078	23,0%	Jugend in Arbeit plus	327.271	55,0%	1.662.106	51,4%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	81.750	8,4%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbssweltbezogene Weiterbildung	403.369	24,3%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	106.620	17,9%	595.240	18,4%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	79.975	8,2%	sonstige Projekte*	531.344	32,0%	sonstige Projekte*	161.349	27,1%			
Bonn/Rhein-Sieg	Gesamt	554.908	3,2%	Gesamt	823.098	2,5%	Gesamt	287.306	1,4%	1.665.312	2,4%*	Gesamt
	Bildungsscheck	321.609	58,0%	Werkstattjahr	643.878	78,2%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	0	0,0%	554.908	33,3%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	156.045	28,1%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	0	0,0%	Jugend in Arbeit plus	230.367	80,2%	823.098	49,4%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	52.290	9,4%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbssweltbezogene Weiterbildung	151.808	18,4%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	0	0,0%	287.306	17,3%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	24.964	4,5%	sonstige Projekte*	27.412	3,3%	sonstige Projekte*	56.939	19,8%			
Region Köln	Gesamt	1.682.047	9,7%	Gesamt	4.214.923	12,9%	Gesamt	1.256.137	6,1%	7.153.108	10,1%*	Gesamt
	Bildungsscheck	1.129.713	67,2%	Werkstattjahr	2.039.709	48,4%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	0	0,0%	1.682.047	23,5%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	333.507	19,8%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	1.018.265	24,2%	Jugend in Arbeit plus	335.565	26,7%	4.214.923	58,9%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	145.410	8,6%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbssweltbezogene Weiterbildung	406.332	9,6%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	560.492	44,6%	1.256.137	17,6%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	73.417	4,4%	sonstige Projekte*	750.618	17,8%	sonstige Projekte*	360.081	28,7%			

* sonstige Projekte (u.g. Programme werden nicht in allen Regionen gefördert). Im **Handlungsfeld**

Beschäftigungsfähigkeit: Beratung von Unternehmen in der Krise, Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE), Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio A und Beschäftigtentransfer

Jugend u. Berufsausbildung: Betriebliche Ausbildung im Verbund, Partnerschaftliche Berufsausbildung, Teilzeitberufsausbildung, Produktionsorientierte Maßnahmen, Sonderprogramm Ausbildung 2006, Innovative Vorhaben u. Einzelprojekte Prio B,

Integration in den Arbeitsmarkt: Netzwerkcoach, Erwerbslosenberatungsstellen/Arbeitslosenzentren, 100 zusätzliche Ausbildungsplätze und Stützlehrer/-innen in Jugendwerkstätten

	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit			Jugend und Berufsausbildung			Integration in den Arbeitsmarkt			Gesamt		
		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %		bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	bewilligte ESF- und Landesmittel	in %	* Anteil der Mittel der Region an allen regional zugeordneten Mitteln
Emscher-Lippe-Region	Gesamt	547.687	3,2%	Gesamt	1.703.946	5,2%	Gesamt	1.510.686	7,4%	3.762.319	5,3%	Gesamt
	Bildungsscheck	309.102	56,4%	Werkstattjahr	1.098.546	64,5%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	0	0,0%	547.687	14,6%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	176.540	32,2%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	99.756	5,9%	Jugend in Arbeit plus	779.647	51,6%	1.703.946	45,3%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	47.940	8,8%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbsweltbezogene Weiterbildung	319.602	18,8%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	731.039	48,4%	1.510.686	40,2%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	14.104	2,6%	sonstige Projekte*	186.042	10,9%	sonstige Projekte*	0	0,0%			
Münsterland	Gesamt	2.097.160	12,1%	Gesamt	1.548.067	4,7%	Gesamt	1.162.469	5,7%	4.807.695	6,8%*	Gesamt
	Bildungsscheck	1.089.593	52,0%	Werkstattjahr	810.090	52,3%	Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio C	123.057	10,6%	2.097.160	43,6%	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit
	Potentialberatung	790.965	37,7%	Kommunale Koordinierung des Übergangssystems	477.055	30,8%	Jugend in Arbeit plus	190.357	16,4%	1.548.067	32,2%	Jugend und Berufsausbildung
	Beratung zum Bildungsscheck	148.480	7,1%	Grundbildung und Lebens- und Erwerbsweltbezogene Weiterbildung	159.847	10,3%	Öffentlich geförderte Beschäftigung	741.489	63,8%	1.162.469	24,2%	Integration in den Arbeitsmarkt
	sonstige Projekte*	68.121	3,2%	sonstige Projekte*	101.074	6,5%	sonstige Projekte*	107.566	9,3%			

* sonstige Projekte (u.g. Programme werden nicht in allen Regionen gefördert). Im **Handlungsfeld**

Beschäftigungsfähigkeit: Beratung von Unternehmen in der Krise, Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE), Innovative Vorhaben und Einzelprojekte Prio A und Beschäftigtertransfer

Jugend u. Berufsausbildung: Betriebliche Ausbildung im Verbund, Partnerschaftliche Berufsausbildung, Teilzeitberufsausbildung, Produktionsorientierte Maßnahmen, Sonderprogramm Ausbildung 2006, Innovative Vorhaben u. Einzelprojekte Prio B,

Integration in den Arbeitsmarkt: Netzwerkcoach, Erwerbslosenberatungsstellen/Arbeitslosenzentren, 100 zusätzliche Ausbildungsplätze und Stützlehrer/-innen in Jugendwerkstätten

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Bestands- und Entwicklungsdaten der Region im Vergleich zum Landesdurchschnitt	6
Tabelle 2:	Zentrale Strukturindikatoren aller Regionen im Vergleich	7
Tabelle 3:	Zahl der eingelösten Bildungsschecks und Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich	9
Tabelle 4:	Zahl der Unternehmen, die mit einer Potentialberatung begonnen haben und Zahl der Unternehmen bis 250 Beschäftigte mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich	10
Tabelle 5:	Zahl der geförderten Ausbildungsplätze im Programm Betriebliche Ausbildung im Verbund und Zahl der Unternehmen bis 250 Beschäftigte mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich	12
Tabelle 6:	Zahl der Eintritte in das Programm Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven eröffnen (TEP) und Zahl der arbeitslosen Alleinerziehenden ohne abgeschlossene Berufsausbildung mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich	13
Tabelle 7:	Zahl der Teilnehmerplätze im Werkstattjahr und Zahl der Schüler/-innen aus Klassen für Schüler/-innen ohne Berufsausbildungsverhältnis mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich	14
Tabelle 8:	Zahl der Eintritte in Jugend in Arbeit plus und Zahl der Arbeitslosen unter 25 mit dem jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich	15
Tabelle 9:	Zahl der Eintritte in das Programm 100 zusätzliche Ausbildungsplätze und Zahl der schwerbehinderten Menschen in der Altersgruppe 15 bis unter 25 Jahren mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich	16
Tabelle 10:	Zahl der Eintritte in die Erstberatung bei den Erwerbslosenberatungsstellen und Zahl der Arbeitslosen mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich	17
Tabelle 11:	Zahl der Eintritte in das Programm Öffentlich geförderte Beschäftigung und Zahl der Langzeitarbeitslosen mit den jeweiligen regionalen Anteilen zum Vergleich	18
Tabelle 12:	Die Zusammensetzung der Lenkungsreise NRW im Überblick	20
Tabelle 13:	Die Mitglieder des Lenkungsreises	21
Tabelle 14:	Bewilligte ESF- und Landesmittel im Haushaltsjahr 2013	22

